

PFARRBRIEF

ST. JAKOBUS

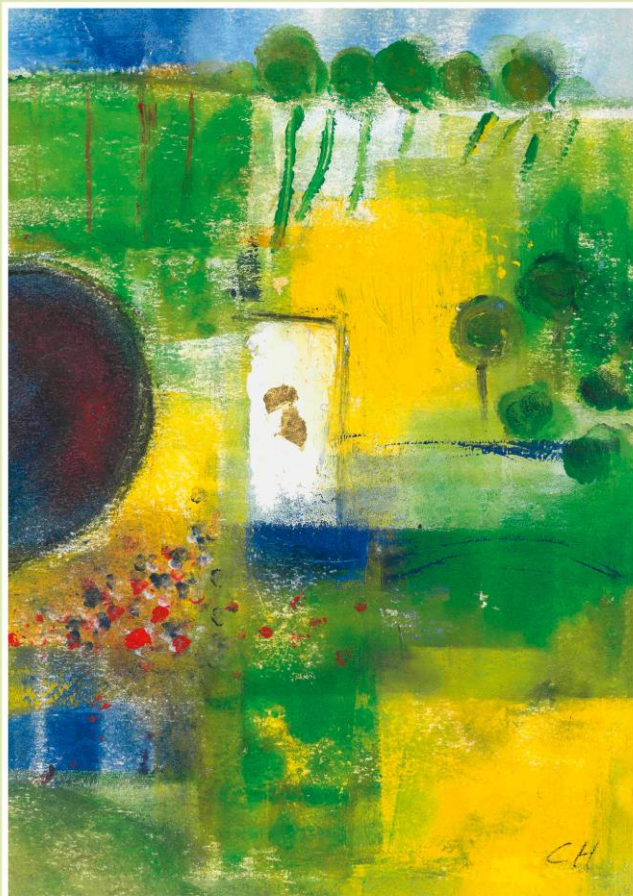
ST. SEBASTIAN

ST. BARTHOLOMÄUS

SEEL
SORGE
EINHEIT
KARLSDORF
NEUTHARD
BÜCHENAU

3/25

12. April – 18. Mai 2025



INHALT

Gottesdienstordnung	Seite 11
<u>Berichte - Termine - Meldungen:</u>	
SE Karlsdorf-Neuthard-Büchenau	Seite 20
St. Jakobus Karlsdorf	Seite 21
St. Sebastian Neuthard	Seite 23
St. Bartholomäus Büchenau	Seite 27
Namen - Adressen - Bürozeiten	Seite 28

IMPRESSUM

Herausgeber:	Römisch-Katholische Kirchengemeinde Karlsdorf-Neuthard-Büchenau www.karlsdorf-neuthard-buechenau.de V i S d P Pfarrer Dr. Torsten-Christian Forneck
Redaktion:	Pfarrer Dr. Torsten-Christian Forneck, Alexandra Huber E-Mail: pfarrbrief@kanebue.de
Datenschutzbeauftragter:	Christian Weinmann Holzmühle 1a 76669 Bad Schönborn christian.weinmann@ordinariat-freiburg.de
Foto auf der Titelseite	„Das Grab ist leer – Halleluja!“ von Christel Holl
Die farbige Ausgabe	des Pfarrbriefs ist zu finden bei www.karlsdorf-neuthard-buechenau.de .
Redaktionsschluss	für die Ausgabe 4/25 (17.05.-29.06.) ist am 06. Mai, 12 Uhr.

„Dies ist die Nacht“



Beginn des Exsultet
(eine Handschrift von 1386)

Auch in diesem Jahr 2025, werde ich als Diakon unserer Seelsorgeeinheit in der Osternacht in St. Jakobus das Exsultet, das Osterlob singen dürfen. Es ist ein ganz besonderer Moment nachdem das Licht der Osterkerze die Dunkelheit durchbrochen hat. „Dies ist die Nacht“, der jubelnde Lobgesang überschlägt sich förmlich darin, die Besonderheiten der Osternacht zu beschreiben. Es ist die Nacht der großen Erzählungen, so spannend, dass in der frühen Christenheit niemand schlafen gehen wollte. Erzählt wird die große Geschichte eines Weges aus dem Dunkel ins Licht, aus der Fessel in die Freiheit, aus Armut und Schuld hinein in Gottes überreiche Liebe. Mitten in einer Welt voll Krieg und Not, wo auch heute Nacht Menschen sinnlos dem Hass, der Korruption, dem Unrecht und

verantwortungslosem Verbrechen geopfert werden, hält diese Nacht die große Erzählung von der Freiheit einer kommenden

gerechten Welt wach. Damit hält sie uns wach in unserem Einsatz für diese künftige Welt, wie Gott sie will. Alles an dieser nächtlichen Liturgie ist so überschwänglich, dass allein dies darauf hindeutet: Wir werden nicht fertig damit. Wir können es vernünftig nicht erklären. Unser Denken und Empfinden kommt an seine Grenze – und will doch darüber hinaus, hinein in die Welt des Auferstandenen, die so hoffnungsfroh und verheißungsvoll lockt und zieht. Ein wenig „verrückt“ klingt es schon, wenn wir ernsthaft die Nacht als unser Gegenüber ansprechen: „O wahrhaft selige Nacht, dir allein war es vergönnt, die Stunde zu kennen, in der Christus erstand von den Toten.“ Aber, was sollen wir auch sonst tun, wenn es doch wahr ist! Es ist Nacht. Osternacht. Sie hat nichts an Faszination verloren. In der Osternacht dürfen wir auch zum ersten Mal nach 45 Tagen wieder das Halleluja singen. Und dann kräftig einstimmen in das „Christus ist erstanden!“ Nun bekommt man so richtig das Ostergefühl, das Gefühl, dass das Leben endgültig den Tod bezwungen hat. Und somit bekommt auch mein Leben einen anderen, tieferen Sinn. Zu wissen, dass wir Christen auch einmal zur Auferstehung gelangen. Dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist was uns ausmachte. Dies ist schon eine besondere Nacht – die Osternacht.

„Er ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden – Halleluja!“

Ein friedvolles und gesegnetes Osterfest 2025, Ihr Diakon Stefan Baumstark

Laudes und Trauermetten in der Karwoche

Die Laudes sind das kirchliche Morgengebet, das vor allem durch das Gebet der Psalmen und den Lobgesang des Zacharias, das Benedictus geprägt ist. Jeden Morgen um 8.00 Uhr (Karfreitag und Karsamstag 9.00 Uhr) stimmen sie während der Karwoche zusammen mit einer kurzen Betrachtung in St. Jakobus auf das Geheimnis des Tages ein und wollen eine geistliche Starthilfe in diese besondere Woche geben. Am Karfreitag und Karsamstag feiern wir sie als Trauermette mit dem Vortrag der gesungenen Klagelieder, die im Bild der Zerstörung des Tempels das Leiden Christi besingen.

Chrisam-Messe am Montag der Karwoche in Freiburg

Der Erzbischof weiht in dieser Messe die heiligen Öle für Taufe, Firmung, Priester- und Bischofsweihe, Krankensalbung, Kirch- und Altarweihe sowie für die Taufvorbereitung und lädt die Gläubigen der Erzdiözese am Montag, den 14. April, um 15.00 Uhr zum Mitfeiern im Freiburger Münster ein.



Meditation in der Karwoche am 14. April



Vertrauen – Hoffnung – Auferstehung

In dieser Woche wollen wir uns auf das größte Fest unseres Glaubens, nämlich **Ostern** einstellen. Christus ist im Elend - auch in der heutigen Furcht erregenden Zeit - er ist mit uns.

Wir besinnen uns und beten um Vertrauen und Hoffnung und Stärkung unseres Glaubens an die Auferstehung.

Herzliche Einladung zu einer Meditation am Montag, 14. April, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Sebastian.



Abendgebet am Karfreitag

In den Abendstunden des Karfreitags bricht der Karsamstag an - der stillste Tag des Kirchenjahres. Die Texte und Gebete dieses Tages vergegenwärtigen die Grabesruhe Jesu und sein Teilen des menschlichen Todes, den er aber zugleich für uns besiegt hat. Um 20.00 Uhr stimmt ein Abendgebet an der Kapelle des Vogelparks in Karlsdorf im Schein von Kerzen vor dem Bild der Pietà - Maria mit dem Leichnam Jesu auf ihrem Schoß - auf diesen Tag ein und erinnert zugleich an

das Begräbnis Jesu am Abend des Karfreitags. Bei Regen findet dieses Gebet in der Kirche statt.

Abendgebet am Karsamstag

Karsamstag, der Tag der Grabesruhe Jesu. Er teilt das menschliche Schicksal bis zur letzten Konsequenz - bis zum Grab. Bevor in der Dunkelheit und Stille der Nacht der Gottesdienst der Osternacht beginnt, lädt am Karsamstag um 18.00 Uhr ein Abendgebet auf dem Neutharder Friedhof dazu ein, die Solidarität Jesu mit unseren Toten - zu denen einst auch wir gehören werden - zu betrachten.



Begegnung in der Osternacht

Im Anschluss an die gottesdienstliche Feier der Osternacht sind Sie dazu eingeladen, im Pfarrgarten zusammenzukommen, sich bei einem Glas Sekt oder Orangensaft ein frohes Osterfest zu wünschen und die Begegnung in der Seelsorgeeinheit auch über die Gemeindegrenzen hinweg zu pflegen.

Kinderfastenaktion mit Rucky Reiselustig

In den vergangenen Wochen wurden in den Kindergärten und Grundschulen die Spendenkässchen der Misereor-Kinderfastenaktion verteilt, zusammen mit dem Comic über die Erlebnisse des Rucky Reiselustig.

Gefüllte Spendenkästchen können in den kommenden Tagen bei allen Gottesdiensten in die Kollektenkörbe gelegt werden. Sinnvoll ist es, die Kästchen mit Klebestreifen zu verschließen, da sie sehr leicht auseinanderfallen. In den Kindergärten, Pfarrbüros und Sakristeien können sie selbstverständlich auch abgegeben werden.



Ewige Anbetung am 23. April



Ein Bekenntnis zur bleibenden Gegenwart Jesu Christi in der Eucharistie und das Gebet füreinander und für die Diözese - so könnte man knapp die Bedeutung der Ewigen Anbetung zusammenfassen, die seit 1855 in der Erzdiözese Freiburg gepflegt wird. An jedem Tag beten einige Gemeinden stellvertretend für die ganze Erzdiözese vor dem eucharistischen Brot, d.h. vor Jesus Christus selbst, und bringen ihm ihre Anliegen und die

der Diözese vor, in diesem Jahr sicher vor allem die Sorge um den Frieden in der Welt. Seit langem sind für diesen Gebetsdienst der 18. April in Karlsdorf-Neuthard und der 23. April in Büchenau vorgesehen.

In Karlsdorf-Neuthard entfällt das gemeinsame feierliche Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten in diesem Jahr durch den Karfreitag. Am Mittwoch, den 23. April, ist in Büchenau die eröffnende Eucharistiefeier um 17.00 Uhr, der sich eine Gebetsstunde anschließt.

Unterwegs zur Pfarrei Edith Stein

Am 19. Oktober wird der Pfarreirat der zukünftigen Pfarrei Edith Stein gewählt, der die bisherigen Pfarrgemeinderäte ablösen wird. Ende März wurde jetzt bei einer Sitzung des VEG-Pfarrgemeinderates, der in dieser Übergangszeit mit Vertretern aus allen Seelsorgeeinheiten den Übergang regelt, beschlossen, dass jede der 13 bisherigen Seelsorgeeinheiten einen Stimmbezirk bilden wird. Aus jedem Stimmbezirk werden zwei Delegierte in den Pfarreirat gewählt.

Der Pfarreirat wird dafür zuständig sein, für die Gesamtstrategie der neuen Pfarrei Verantwortung zu tragen, die verschiedenen Gliederungselemente der Pfarreilandschaft einzurichten, zu berufen oder zu bestätigen (z.B. Knotenpunkte, Gemeindeteams, Kompetenzteams...), die Anliegen der Katholikinnen und Katholiken zu vertreten, den Haushalt zu beschließen und die Jahresrechnung festzustellen.

Auch wurde beschlossen, dass die Erstkommunion 2026 ein letztes Mal in den Seelsorgeeinheiten organisiert wird. Die Arbeitsgruppen, die zu verschiedenen Themen im vergangenen Jahr gearbeitet haben, wurden beauftragt, ihre Arbeit fortzusetzen und weitere Schritte zu gehen.

Unsere Termine in der Karwoche und an Ostern



13.04. um 10.45 Uhr

Palmsonntagsfeier, Thomas-Morus-Heim
Karlsdorf

17.04. um 16.30 Uhr

Abendmahlsfeier, Pfarrheim Neuthard

18.04. um 10.30 Uhr

Kinderkreuzweg, Thomas-Morus-Heim Karlsdorf

19.04. um 19.00 Uhr

Lichtfeier für Kinder, Pfarrgarten Neuthard

21.04. um 18.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier für Familien, St. Sebastian



KARWOCHE

Wallfahrt nach Walldürn



Am Dienstag, den 8. Juli, findet die traditionelle Wallfahrt nach Walldürn statt.

Alle Interessierten unserer Seelsorgeeinheit sind herzlich eingeladen. Pfr. Dr. Forneck und Diakon Baumstark werden uns begleiten.

Abfahrt ist um 7.00 Uhr, beginnend im Pfarrheim St. Bernhard, danach hält der Bus beim Simon-Heneka-Platz, fährt dann Karlsdorf den Kirchenparkplatz an, und hält schließlich beim Rathaus Karlsdorf.

Unser Programm für den Tag:

9.30 Uhr Hochamt in der Wallfahrtskirche

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Andacht zum Hl. Blut

16.30 Uhr Rückfahrt.

Der Fahrpreis beträgt 20 € und ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Anmeldungen nehmen Anita und Helmut Bellm, Schulstraße 37, Tel. 41340 entgegen.

Die Überlieferung von Walldürn sagt: „In der Kirche des Heiligen Georg zu Walldürn feierte der Priester Heinrich Otto das unblutige Opfer der Heiligen Messe. Da er aber etwas nachlässig und unaufmerksam die heilige Handlung vollzog, stieß er nach der Wandlung den konsekrierten Kelch um. Und sofort ergoss sich das Blut des Herrn über das darunter liegende Korporale. Die Weingestalt wurde so rot wie Blut, und wohin es floss, da formte es sich zu einem wunderbaren Bild: in der Mitte das Bild des Gekreuzigten, an den Seiten aber mehrere "Veronicae" - so heißen solche Abbildungen - die das Heilige Haupt Christi mit Dornen umwunden zeigen.

Obwohl es nicht an Augenzeugen fehlte, verbarg der Priester in seinem Schrecken jenes Tuch im gleichen Altar, indem er einen Stein entfernte. Als jener Priester zum Sterben kam, quälte ihn sein Gewissen. Er wollte sterben. Aber etwas Unbegreifliches hielt seinen Tod auf. Da ging er in sich, bekannte seine Tat, nannte auch das Korporale und gab den Ort an, wo es verborgen lag. Daraufhin starb er.

Man fand alles so, und die ganze Angelegenheit machte viel von sich reden. Schnell verbreitete sich die Nachricht von diesem Blutwunder, und schon bald kamen die ersten Pilger zur Verehrung des Kostbaren Blutes nach Walldürn. Ungefähr siebenzig Jahre später beschlossen die Behörden die ganze Angelegenheit genauestens zu untersuchen, um das Ergebnis dem Papst zu berichten.

Als man im Jahre 1445 das Tuch nach Rom brachte und Papst Eugen IV. das Blutwunder mit der Gewährung eines Ablasses anerkannte, war das heute längst verblichene Bild des gekreuzigten Heilandes noch darauf zu sehen, wie die noch vorhandenen Ablassurkunde ausweist.“

Hinweise zum Datenschutz im Zusammenhang mit der Durchführung von kirchlichen Amtshandlungen

(Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Wiederaufnahme, Übertritt, Bestattung und Austritt)

Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten bei der Erhebung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit den oben aufgeführten kirchlichen (Amts-)Handlungen ist die Kath. Kirchengemeinde Karlsdorf-Neuthard-Büchenau, Thomas-Morus-Str. 1, 76689 Karlsdorf-Neuthard, E-Mail: pfarrbuero.karlsdorf@kanebue.de, auch handelnd durch ihre beauftragten IT- und Logistikdienstleister. Unser Datenschutzbeauftragter, Herr Christian Weinmann, ist erreichbar unter E-Mail: christian.weinmann@ordinariat-freiburg.de. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten gilt das KDG (Gesetz über den kirchlichen Datenschutz).

Zur Vorbereitung und Durchführung der kirchlichen (Amts-) Handlungen werden nur die dafür erforderlichen personenbezogenen Daten verarbeitet.

Die personenbezogenen Daten haben wir den Gemeindemitgliederdaten im kirchlichen Meldewesen entnommen.

Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten erfolgt auf der rechtlichen Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. f des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG).

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der kirchlichen (Amts-) Handlungen erhoben werden, bleiben gespeichert, bis der Kirchenbucheintrag erfolgt ist.

Fotografien bei Erstkommunionfeiern und Firmungen, den Gottesdiensten der Karwoche und zu anderen herausragenden Ereignissen des kirchlichen und gemeindlichen Jahres und deren Veröffentlichung im Pfarrblatt und/ oder der Homepage der Kirchengemeinde erfolgen im Rahmen des Verkündigungsdienstes gem. CIC-1983, Can. Nr. 761 und damit auf einer rechtlichen Grundlage gem. § 6 Abs. 1 lit. f KDG. Individuelle Aufnahmen bedürfen hingegen der Einwilligung.

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen bestehen die Rechte auf Auskunft (§ 17 KDG), Berichtigung (§ 18 KDG), Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG), Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG), Widerspruch gegen die Verarbeitung (§ 23 KDG) und Löschung (§ 19 KDG) sowie das Recht zur Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde (§ 48 KDG).

Widerspruchs-/Widerrufsrecht: Zum Widerruf einer erteilten Einwilligung oder zum Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten genügt jederzeit eine Mitteilung an die oben genannten

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Palmsonntagskollekte

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

wie in jedem Jahr ist die Kollekte am Palmsonntag für die Christen im Heiligen Land bestimmt. Insbesondere seit dem 7. Oktober 2023 haben Terror und Krieg dort vielen Menschen den Tod gebracht; Angst und Hass machen ein Zusammenleben unmöglich. Die Gräben scheinen unüberbrückbar, jede Perspektive auf Dialog und Verständigung utopisch.

Und doch gibt es Menschen, die aufeinander zugehen und dabei religiöse, ethnische und nationale Grenzen überwinden. Es sind Christen, Juden und Muslime, die sich trotz aller Widerstände als Brückenbauer für Verständigung und

Versöhnung engagieren. Im zwischenmenschlichen und interreligiösen Dialog setzen sie sich dafür ein, dass ein gesellschaftliches Miteinander wieder möglich wird.

„Schritt für Schritt. Aufeinander zugehen“ – so lautet das Motto über der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Mit ihr unterstützen wir Projekte und Initiativen des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande und der Franziskaner im Heiligen Land, insbesondere auch im Bereich der Dialog- und Versöhnungsarbeit. Mit unserer Hilfe wollen und können wir dort den Frieden fördern, wo die Gewalt so viele Wunden gerissen und Trauer hinterlassen hat.

Wir Bischöfe bitten Sie ganz herzlich um Ihre Anteilnahme, um Ihr Gebet und auch um Ihre Spende für die Menschen im Heiligen Land.

Fulda, den 26.09.2024

Für das Erzbistum Freiburg
Erzbischof Stephan Burger



Unsere Gottesdienste

12. April bis 18. Mai

St. Jakobus (Ka)

St. Sebastian (Ne)

St. Bartholomäus (Bü)

Samstag, 12. April

Samstag der fünften Fastenwoche

09.00	Ka	Eucharistiefeier
09.45	Ka	Beichtgelegenheit
17.30	Bü	Beichtgelegenheit
18.00	Bü	Eucharistiefeier am Vorabend - Beginn mit Segnung der Palmzweige vor der Friedhofskapelle und Prozession zur Kirche – Kollekte für das Heilige Land

Sonntag, 13. April

PALMSONNTAG VOM LEIDEN DES HERRN

Kollekte für das Heilige Land

08.45	Ne	Eucharistiefeier - Beginn mit Segnung der Palmzweige im Pfarrhof und Prozession zur Kirche
10.00	Bü	Evangelischer Gottesdienst (<i>Seiter</i>)
10.45	Ka	Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit - Beginn mit Segnung der Palmzweige auf dem Alten Friedhof und Prozession zur Kirche. Mitgestaltet vom Kirchenchor.
10.45	Ka	Thomas-Morus-Heim Kinderkirche für die Kinder der Seelsorgeeinheit - Beginn mit der Segnung der Palmzweige auf dem Alten Friedhof (Die Erstkommunikanten der Seelsorgeeinheit treffen sich zusammen mit den kleineren Kindern am Thomas-Morus-Heim)
18.00	Bü	Taizé-Gebet
19.00	Ka	Vesper - mitgestaltet von der Schola

Montag, 14. April		Montag der Karwoche
08.00	Ka	Laudes und Eucharistiefeier
15.00		Freiburger Münster Chrisammesse
19.00	Ne	Meditation in der Karwoche (<i>Pax Christi</i>)

Dienstag, 15. April		Dienstag der Karwoche
08.00	Ka	Laudes
10.00	Bü	Wort-Gottes-Feier des Kindergartens in der Karwoche
19.00	Bü	Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. April		Mittwoch der Karwoche
08.00	Ka	Laudes
09.30	Ka	Wort-Gottes-Feier der Kindergärten in der Karwoche
10.30	Ne	Wort-Gottes-Feier der Kindergärten in der Karwoche
19.00	Ne	Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. April		Gründonnerstag
08.00	Ka	Laudes
15.00	Ka	Probe der Erstkommunikanten der Seelsorgeeinheit
16.30	Ne	Pfarrheim Abendmahlsfeier für Kinder und Familien (<i>Kinderkirche</i>)
18.15	Ka	Probe der Ministranten der Seelsorgeeinheit für die Abendmahlsmesse
19.00	Bü	Evangelischer Gottesdienst (<i>Lauer</i>)

Die Drei Österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und von der Auferstehung des Herrn
--

19.30	Ka	Messe vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung (Gemeinsame Feier der Seelsorgeeinheit)
21.30	Ka	Betrachtung der Abschiedsreden Jesu (<i>Hambusch</i>)
21.30	Ne	Betstunde gestaltet durch den Kirchenchor Wachet & Betet - Nacht
22.30	Ka	Andacht von der Todesangst Jesu

Freitag, 18. April		KARFREITAG
09.00	Ka	Trauermette
09.30	Ka	Kreuzweg
09.30	Ne	Kreuzweg (<i>Frauengruppe</i>)
09.30	Bü	Kreuzweg (<i>Baumstark</i>)
10.30	Ka	Haus Elisabeth Kreuzweg (<i>Klein</i>)
10.30	Ka	Thomas-Morus-Heim Kinderkreuzweg
10.30	Ka	Ministrantenprobe für die Karfreitagsliturgie
10.30	Ne	Ministrantenprobe für die Karfreitagsliturgie
14.30	Ne	Start am Pfarrheim Kreuzweg der Erstkommunikanten auf den Michaelsberg
15.00	Ka	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00	Ne	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi - mitgestaltet vom Kirchenchor (<i>Baumstark</i>)
15.00	Bü	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi (<i>Wippel</i>)
20.00	Ka	Vogelpark Abendgebet im Kerzenschein (bei Regen in der Kirche)

Samstag, 19. April		Karsamstag
09.00	Ka	Trauermette am Heiligen Grab
18.00	Ne Friedhof	Abendgebet am Karsamstag (<i>Baumgärtner</i>)
18.30	Ka	Probe der Ministranten der Seelsorgeeinheit für die Osternacht
19.00	Ne	Pfarrgarten Österliche Lichtfeier für Kinder und Familien im Pfarrgarten (<i>Kinderkirche</i>)
21.00	Ka	Die Feier der Osternacht (Gemeinsame Feier der Seelsorgeeinheit) - musikalisch gestaltet vom Bläserensemble Sine Nomine Karlsruhe. Anschl. Begegnung im Pfarrgarten (Osterfeuer in diesem Jahr im Alten Friedhof)

Sonntag, 20. April		HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
10.30	Ne	Festliche Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit (Gemeinsame Feier von Karlsdorf-Neuthard). Der Kirchenchor singt die Missa antiqua von Wolfram Menschick.
10.30	Bü	Ökumenischer Gottesdienst unter Mitwirkung vom Posaunenchor Staffort-Büchenau (<i>Baumstark/Ernst</i>)
19.00	Ka	Vesper - mitgestaltet von der Schola
19.00	Ne	Vesper - mitgestaltet von der Schola (<i>Gedemer</i>)
Montag, 21. April		OSTERMONTAG
09.00	Ka	Festliche Eucharistiefeier. Der Kirchenchor singt die Choralmesse in F-Dur von Anton Bruckner.
10.30	Ka	Haus Elisabeth Wort-Gottes-Feier (<i>Baumstark</i>)
10.45	Bü	Festliche Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit. Der Kirchenchor singt die Missa "Laetatus sum" von Wolfram Menschick.
18.00	Ne	Wort-Gottes-Feier für Familien (<i>Münch</i>)
Dienstag, 22. April		Dienstag der Osteroktav
10.30	Bü	Betreutes Wohnen Wort-Gottes-Feier (<i>Baumstark</i>)
19.00	Ka	Eucharistiefeier
Mittwoch, 23. April		Mittwoch der Osteroktav – Tag der Ewigen Anbetung
17.00	Bü	Eucharistiefeier mit Eröffnung der Ewigen Anbetung, anschl. Betstunde
19.00	Bü	Abschluss der Ewigen Anbetung (<i>Baumstark</i>)
Donnerstag, 24. April		Donnerstag der Osteroktav
10.30	Ka	Tagesoase Wort-Gottes-Feier (<i>Baumstark</i>)
19.00	Ka	Eucharistiefeier mit Feier der Eingliederung in die Kirche

Freitag, 25. April		Freitag der Osteroktav
17.00	Ka	Haus Elisabeth Rosenkranzgebet
19.00	Ne	Eucharistiefeier
Samstag, 26. April		Samstag der Osteroktav
10.30	Ka	Eucharistiefeier mit Erstkommunion mitgestaltet von ChorUnity und dem Musikverein
17.30	Bü	Beichtgelegenheit
18.00	Bü	Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 27. April		ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT
09.00	Ka	Eucharistiefeier
10.30	Ne	Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit
11.45	Ne	Feier der Taufe
Dienstag, 29. April		Heilige Katharina von Siena
19.00	Bü	Eucharistiefeier
Mittwoch, 30. April		Heiliger Pius V.
10.30	Ka	Haus Elisabeth Eucharistiefeier
Donnerstag, 01. Mai		Heiliger Josef, der Arbeiter
10.00	Ka	Eucharistiefeier zur Eröffnung des Maimonats
19.00	Ne	Maiandacht
19.00	Bü	Maiandacht (<i>Baumstark</i>)
Freitag, 02. Mai		Heiliger Athanasius
19.00	Ne	Eucharistiefeier - Seelenamt der Seelsorgeeinheit Kollekte Miteinander Teilen

Samstag, 03. Mai		Heiliger Philippus und Heiliger Jakobus, Apostel
10.30	Ne	Eucharistiefeier mit Erstkommunion mitgestaltet von Spirit&Voices
17.30	Ne	Beichtgelegenheit
18.00	Ne	Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 04. Mai		DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT
09.00	Bü	Eucharistiefeier
00.00	Ne	Russisch-orthodoxe Göttliche Liturgie am Sonntag der Balsamtragenden Frauen
10.30	Ka	Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit
11.45	Ka	Feier der Taufe
19.00	Bü	Maiandacht

Dienstag, 06. Mai		Dienstag der dritten Osterwoche
19.00	Bü	Eucharistiefeier - Kollekte Miteinander Teilen

Mittwoch, 07. Mai		Mittwoch der dritten Osterwoche
09.00	Ne	Eucharistiefeier – Kollekte Miteinander Teilen

Donnerstag, 08. Mai		Donnerstag der dritten Osterwoche
19.00	Ka	Eucharistiefeier

Freitag, 09. Mai		Freitag der dritten Osterwoche
17.00	Ka	Haus Elisabeth Rosenkranzgebet
19.00	Ne	Eucharistiefeier

Samstag, 10. Mai		Heiliger Johannes von Avila
10.30	Bü	Eucharistiefeier mit Erstkommunion mitgestaltet von der Band Prisma
17.30	Ka	Beichtgelegenheit
18.00	Ka	Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 11. Mai		VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT
09.00	Ne	Eucharistiefeier
10.00	Ka	Konfirmation
10.30	Bü	Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit
19.00	Ka	Maiandacht mitgestaltet vom Kirchenchor
Dienstag, 13. Mai		Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima
19.00	Bü	Eucharistiefeier zu Ehren der Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
Mittwoch, 14. Mai		Mittwoch der vierten Osterwoche
10.30	Ka	Haus Elisabeth Eucharistiefeier
19.00	Ka	Vogelpark Maiandacht des Frauenforums (bei Regen in der Kirche)
Donnerstag, 15. Mai		Donnerstag der vierten Osterwoche
19.00	Ka	Eucharistiefeier
Freitag, 16. Mai		Heiliger Johannes Nepomuk
19.00	Ne	Eucharistiefeier (<i>Bopp</i>)
Samstag, 17. Mai		Samstag der vierten Osterwoche
17.30	Ne	Beichtgelegenheit
18.00	Ne	Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 18. Mai

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

09.00	Bü	Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit
10.30	Ka	Ökumenischer Gottesdienst zum 50jährigen Jubiläum von Karlsdorf-Neuthard mitgestaltet von den Kirchenchören von Karlsdorf-Neuthard, ChorUnity und Spirit&Voices
10.30	Ka	Thomas-Morus-Heim Kinderkirche
18.00	Bü	Taizé-Gebet
19.00	Ne	Turbbläser-Serenade

Rosenkranzgebet

Karlsdorf:	montags bis donnerstags 18.30 Uhr, ggf. 30 Min. vor der Abendmesse freitags 14-tägig im Wechsel: 17.00 Uhr in St. Elisabeth, 18.30 Uhr in St. Jakobus
Neuthard:	täglich 18.30 Uhr, samstags 17.30 Uhr
Büchenau:	dienstags 18.30 Uhr

Gottesdienste im ZDF

- Sonntag, 13.04. St. Marien, Lüneburg (katholisch)
- Sonntag, 20.04. Hamburg (evangelisch)
- Sonntag, 27.04. St. Gertrud, Düsseldorf (katholisch)
- Sonntag, 04.05. Hannover (evangelisch)
- Sonntag, 11.05. St. Jakobus der Ältere, Lauda-Königshofen (katholisch)
- Sonntag, 18.05. Österreich (katholisch)

Gebetsanliegen des Papstes im Mai

Beten wir, dass die Arbeit hilft, dass jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.

Tauftermine und Taufgespräche

Bitte beachten: Für Taufen in Büchenau ist es aus Platzgründen am Taufbecken nur möglich mit zwei Familien die Taufe zu feiern. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung. Unabhängig von der Wohnpfarrei (Karlsdorf, Neuthard oder Büchenau) können Sie Ihr Kind in allen drei Kirchen unserer Seelsorgeeinheit taufen lassen. Bitte melden Sie Ihr Kind spätestens eine Woche vor dem ersten (Katecheten) Gespräch im Pfarrbüro an.

Tauf-tag	Zeit	Ort	Tauf-spender	Gespräch Pfarrer / Diakon	Gespräch Katecheten
Mai					
04.05.	11:45	KA	Forneck	09.04., 20:00h, Pfarrhaus KA	12.03./19:30h
11.05.	11:45	BÜ	Forneck	09.04., 20:00h, Pfarrhaus KA	12.03./19:30h
25.05.	11:45	NE	Forneck	09.04., 20:00h, Pfarrhaus KA	12.03./19:30h
Juni					
15.06.	11:45	BÜ	Baumst.	04.06., 17:00h, Pfarrhaus BÜ	27.05./18:30h
22.06.	10:30	KA	Forneck	12.06., 20:15h, Pfarrhaus KA	27.05./18:30h
Juli					
06.07.	11:45	KA	Baumst.	18.06., 17:00h, Pfarrhaus BÜ	27.05./18:30h
13.07.	10:30	NE	Forneck	03.07., 20:15h, Pfarrhaus KA	27.05./18:30h
27.07.	11:45	BÜ	Baumst.	18.06., 17:00h, Pfarrhaus BÜ	27.05./18:30h
Aug.					
03.08.	11:45	NE	Forneck	24.07., 20:15h, Pfarrhaus KA	16.07./19:30h
10.08.	11:45	KA	Forneck	24.07., 20:15h, Pfarrhaus KA	16.07./19:30h
24.08.	10:30	BÜ	Forneck	24.07., 20:15h, Pfarrhaus KA	16.07./19:30h

Meldung von Todesfällen, Anmeldung zu Beerdigungen in unserer Seelsorgeeinheit

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an das am jeweiligen Tag geöffnete Pfarrbüro. Die Anschriften, Telefonnummern und Öffnungszeiten, sowie die geschlossenen Zeiten finden Sie jeweils auf der letzten Seite.

SE Karlsdorf-Neuthard-Büchenau

Durch die Taufe wurde in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Siehe Kirchengeschichte

Aus unserer Seelsorgeeinheit sind verstorben:

Siehe Kirchengeschichte

Sitzung des Pfarrgemeinderates

Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates ist am Donnerstag, 15. Mai, um 20.00 Uhr im Pfarrheim in Neuthard. Die Tagesordnung finden Sie zuvor in den Schaukästen.

Seelsorgeeinheit unterwegs – Gemeindefahrt 2025

In diesem Jahr begehen die christlichen Kirchen den 1700. Jahrestag des Konzils von Nizäa, des ersten großen Ökumenischen Konzils der Geschichte, dessen Themen uns in das Zentrum des christlichen Glaubens führen. „1700 Jahre danach, im Jubiläumsjahr 2025, nach Nizäa zurückzukehren, bedeutet vor allem, sich mit allen



Christen der Welt als Geschwister wiederzufinden: Das Glaubensbekenntnis, das aus dem ersten ökumenischen Konzil hervorging, wird nämlich nicht nur von den Ostkirchen, den orthodoxen Kirchen und der katholischen Kirche geteilt, sondern es ist auch den aus der Reformation hervorgegangenen kirchlichen Gemeinschaften gemeinsam. Es bedeutet, sich unter Geschwistern um das wirklich Wesentliche zu versammeln“ (Andrea Torielli, Vatikan). Das Jubiläum ist Anlass, bei der kommenden Gemeindefahrt vom 3. bis 11. Oktober einige Städte der ersten Konzilien, die bis heute in den Kirchen weiterwirken, zu besuchen und dabei auch auf den Spuren des hl. Paulus zu wandeln. Zudem begegnen wir dem Apostel Johannes und dem hl. Polykarp. Nähere Informationen auf der Homepage und in den Pfarrbüros.

St. Jakobus Karlsdorf

Palmsträußchen am Palmsonntag

Auch in diesem Jahr wird der Missionskreis wieder Palmsträußchen binden. Diese werden am Palmsonntag, den 13. April vor der Palmprozession im Alten Friedhof und nach dem Gottesdienst vor der Kirche verteilt. Der Missionskreis würde sich freuen, wenn Sie seine Arbeit für verschiedene Projekte mit einer Spende unterstützen.



Gründonnerstag – Ölbergnacht



Ein Mensch in Todesangst. Er ringt mit sich und mit Gott. Bald wird er den schwersten Gang seines Lebens antreten. Aber immerhin ist er nicht allein. Seine engsten Freunde sind bei ihm. Doch ausgerechnet jetzt schlafen sie. Die Einsamkeit schmeckt in diesem Moment noch bitterer. Es ist die Nacht, in der sich ein Abgrund auftut zwischen Jesus und

seinen Jüngern. Wie enttäuschend ist das Schlafen derer, auf die Jesus immer wieder seine Hoffnung gesetzt hat. Ist auf Menschen so wenig Verlass?

„Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen?“ Die Frage Jesu im Garten Getsemani trifft ins Mark. Sie legt den Finger in die Wunde. Sie macht das Versagen offensichtlich. Die Evangelisten haben diese Geschichte des Unvermögens aufgeschrieben, weil sie gespürt haben, dass diese Frage nicht nur die Jünger damals am Ölberg nahe bei Jerusalem betrifft. Sie haben geahnt, dass diese Frage immer wieder neu gestellt werden muss, nicht nur im Garten Getsemani.

Normalerweise ist es so: Menschen richten in ihrer Not ihre Fragen an Gott, sie tragen ihm ihre Anliegen und Bitten vor. Sie bitten um Beistand in Kummer und Leid. Hier aber ist es genau umgekehrt.

Jesus ist es, der die Jünger bittet, mit ihm zu wachen und zu beten. „Das ist die Umkehrung von allem, was der religiöse Mensch von Gott erwartet. Der Mensch wird aufgerufen, das Leiden Gottes in der gottlosen Welt mitzuleiden“ schreibt Dietrich Bonhoeffer hierzu. Sich diesen Fragen und Erfahrungen in der Einladung Jesu zu stellen, sind wir alle im Anschluss an die Abendmahlsmesse eingeladen.

Wir betrachten zunächst um 21.30 Uhr die Abschiedsworte Jesu bevor um 22.30 Uhr die Andacht von der Todesangst Jesu folgt.

Rätschen am Karfreitag



Die Ministranten sind am Karfreitagabend mit den Rätschen unterwegs und singen an verschiedenen Stellen das Ave Maria. Alle, die gerne mitlaufen würden, sind herzlich eingeladen, die Aktion zu unterstützen.

Das traditionelle Rätschen wurde schon in Dettenheim gepflegt und nach der Umsiedlung in Karlsdorf fortgeführt. Es ersetzt die Glocken, die als Zeichen der Trauer um Leiden und Tod Jesu schweigen, und lädt zum Gebet des „Engel des Herrn“ ein, zu dem ansonsten die Glocken morgens, mittags und abends läuten.

Wenn Sie die Ministrantenarbeit unterstützen wollen, besteht dazu die Möglichkeit durch eine Gabe in den Spendenkorb. Er ist beim Umtrunk in der Osternacht und beim Gottesdienst am Ostermontag aufgestellt.

Frauenforum Karlsdorf

Kreuzweg in St. Elisabeth am Karfreitag

Das Frauenforum Karlsdorf lädt herzlich ein, zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenhauses St. Elisabeth am Karfreitag, 18. April, um 10.30 Uhr, einen Kreuzweg zu beten. Seit Jahrhunderten ist es Tradition, den Leidensweg von Jesus betend nachzugehen. Mit dem Kreuzweg denken wir an all das Schreckliche, das Jesus widerfahren ist.

Maiandacht am 14. Mai im Vogelpark

Am Mittwoch, den 14. Mai um 19.00 Uhr, laden wir herzlich zu einer Maiandacht in den Vogelpark Karlsdorf ein. Vor der geschmückten Kapelle wollen wir die Gottesmutter Maria loben und ehren. Trost und Hilfe suchen Menschen in Not immer wieder bei Maria. In der momentan schwierigen Zeit bitten auch wir um ihren Beistand. Im katholischen Glauben ist Maria die wichtigste Heilige. Der Wonnemonat Mai ist ihr ganz besonders gewidmet. Maria wird als Himmelskönigin, als erhabene und schönste Frau, als Jungfrau und Mutter Gottes verehrt. Mit Blumen und Kerzen ist die Marienstatue in vielen katholischen Kirchen besonders schön geschmückt.

Mit einem gemütlichen Beisammensein in der Tennis-Gaststätte wollen wir nach der Maiandacht den Abend ausklingen lassen.

Altenwerk Karlsdorf

Am 15. Mai um 14.30 Uhr ist Maiandacht im Thomas-Morus-Heim

Das Altenwerk Karlsdorf lädt ein zur Maiandacht um 14.30 Uhr im Thomas-Morus-Heim. Anschließend gibt es für alle, die möchten Kaffee und Kuchen sowie ein Abendessen.



Die Erstkommunion feiern am 26. April in Karlsdorf

Siehe Druckausgabe

St. Sebastian Neuthard

Palmsonntag - KjG bindet Palmsträußchen

Am Palmsonntag, den 13. April, werden Mitglieder der KjG Neuthard vor dem Gottesdienst im Pfarrhof wieder Palmsträußchen anbieten. Die KjG freut sich, wenn Sie ihre Arbeit mit einer Spende unterstützen.

Ostereiersammlung

Auch dieses Jahr findet am Karsamstag, den 19. April, wieder die traditionelle Ostereiersammlung statt. Ab 9.00 Uhr sind die Ministranten in kleinen Gruppen unterwegs. Wenn Sie die Ministrantenarbeit mit einer Spende unterstützen möchten, würden wir uns sehr freuen und bedanken uns jetzt schon dafür.

Die Erstkommunion feiern am 3. Mai in Neuthard

Siehe Druckausgabe

Senioren-Nachmittag am Mittwoch, den 14. Mai mit Modenschau

Mode - Bequem kommt am Mittwoch, den 14. Mai zu uns ins Pfarrheim St. Bernhard. Wie sich es für eine Modeschau gehört, wird die aktuelle Mode für ältere Menschen gezeigt und *es gibt die Möglichkeit einzukaufen. Alle ältere Menschen sind herzlich eingeladen.*



Ökumenische „Wachet & Betet – Nacht“ vom 17. bis 18.

April

„Wachet und betet mit mir!“ sagte Jesus, als er sich nach dem letzten gemeinsamen Abendmahl mit seinen Jüngern in den Garten Getsemani zurückgezogen hatte.

Jedes Jahr folgen seit diesen Ereignissen vor fast 2000 Jahren Christinnen und Christen weltweit Jesu Aufforderung und bleiben mit ihm in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag wach.



Auch in diesem Jahr

möchten wir das in Neuthard tun: Stationen zum Thema „Was glaubst denn du?“ werden im Epiphanius Gemeindehaus, open air auf der Marienstraße und in St. Sebastian die ganze Nacht durch geöffnet sein.

In St. Sebastian werden die Stationen auch schon den ganzen Gründonnerstag über geöffnet sein.

Beginnen Sie die Nacht um **19.30 Uhr** mit der **Heiligen Messe mit Fußwaschung in der St. Jakobus Kirche** in Karlsdorf oder kommen Sie um **19.00 Uhr** zu einer **Abendmahls-Andacht** ins **Epiphanius Gemeindehaus**.

Besuchen Sie um **21.30 Uhr** die von Wolfgang Gedemer gestaltete **Gebetsstunde in St. Sebastian** Neuthard.

Gehen Sie einfach mitten in der Nacht auf Ihren ganz eigenen Weg mit Jesus.

Genießen Sie die frühen Morgenstunden mit einem **Morgenimpuls** und singen am **Karfreitag** von **6.00 - 8.00 Uhr** mit Meike Wendel zum Abschluss der Wachenacht im **Epiphanius Gemeindehaus** Lobpreislieder!

Wir würden uns freuen, wenn viele Menschen den Weg zwischen Gemeindehaus, Marienstraße und Kirche beschreiten würden!

Lichtfeier für Kinder und Familien

Wir wollen gemeinsam die Auferstehung von Jesus Christus feiern und das österliche Geheimnis entdecken.

Zur Lichtfeier sind besonders Kinder und Familien eingeladen. Kommt in den Pfarrgarten in Neuthard am Samstag, den 19. April um 19.00 Uhr.

An vielen Orten werden Oster Speisen zum Zeichen der Osterfreude gesegnet. Wir möchten diesen Brauch aufgreifen und laden Sie deshalb ein, Ihre Speisen, ob Brot, Obst oder Gemüse, Fleisch oder Eier, Kuchen oder Schokolade mitzubringen, um den Segen für diese Speisen zu erbitten.



Partnerschaft Peru

Begegnung mit Padre Vicente Imhof in Heidelberg



Im Rahmen eines Filmprojektes

„Don't touch me“ mit Padre Imhof und einer Fotografin und Filmemacherin aus Chile begegnete die Vorsitzende der Perugruppe dem gut bekannten Freund Padre Vicente, der gebürtiger Heidelberger ist. Seit 1982 gehört der dem Orden der Franziskaner Minoriten an und arbeitet seit 1991 in Peru. Dort gehört er dem Netzwerk „Red

Kawsay Peru“ an, eine Gruppe von peruanischen Ordenschristen für eine Gesellschaft ohne Menschenhandel und sexueller Gewalt.

Weiterhin ist er mitverantwortlich für ein Projekt, das von den Sternsängern finanziert wird. Damit werden Workshops für Mädchen und Jugendliche angeboten, die Opfer von Menschenhandel und Prostitution geworden waren, und in Schutzeinrichtungen des peruanischen Staates leben. Die jugendlichen Mädchen verlassen die Schutzeinrichtungen sobald sie volljährig sind aber leider sind die Prozesse der Heilung oft nicht abgeschlossen. Jetzt soll ein Dokumentarfilm entstehen, der die große Problematik der sexuellen Ausbeutung von Frauen und Mädchen im illegalen Bergbau auf internationaler Ebene anprangert. Es soll eine respektvolle Darstellung sein, die auch die Privatsphäre der Opfer gewährleistet. Der Film soll eine Sensibilisierung für die Öffentlichkeit werden und ein Instrument der Aufklärung.

Padre Vicente erklärte, dass in der peruanischen Kultur die Verletzbarkeit an Mädchen und Frauen sowie an der „Mutter Erde“ ganz nah beieinander ist. Beides ist nicht zu trennen. Die Ausbeutung der Erde z.B. durch Bergbaufirmen, die illegal mit höchst giftigen Substanzen Gold und andere Edelmetalle abbauen und die damit verbundene sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen, die dort arbeiten, sind zu gleichen Teilen schützenswert.

St. Bartholomäus Büchenau

Die Erstkommunion feiern am 10. Mai in Büchenau

Siehe Druckausgabe

Gemeinschaft 60 plus/minus

Wortwitz und Musik von Heinz Erhard am 23. April im Pfarrzentrum Büchenau

Bestimmt erinnern sich viele von Ihnen: "Fährt der alte Lord fort....." sang Heinz Erhard 1961 mit seinem charakteristischen, ironischen Augenzwinkern. Der Wortwitz und die oftmals verdrehten Redewendungen dieses beliebten Komikers sind bis heute populär. Gemeinsam gestalten Helga Jannakos und Doris Hach ein Programm mit Texten und Liedern von Heinz Erhardt. Der letzte Auftritt von Helga Jannakos und Doris Hach bei uns mit dem Thema „Frauen und Männer“ hat alle Anwesenden sehr begeistert. Freuen Sie sich also auf einen unterhaltsamen Nachmittag, der Sie mit Sicherheit zum Schmunzeln, Lachen oder auch Nachdenken und Erinnern bringen wird. Wie immer bieten wir Kaffee und Kuchen sowie diverse Kaltgetränke an.

Wir laden Sie alle sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen, neue Gäste sind herzlich willkommen.

Ihr Team Marika Kramer Stefanie Suchy-Bux Angelika Riffel

Bitte merken Sie sich auch die weiteren Termine vor:

Mittwoch 21. Mai – Vortrag der freiwilligen Feuerwehr Büchenau

Mittwoch 18. Juni – Vortrag der Polizei mit dem Thema Prävention

Mittwoch 23. Juli – Vortrag „Stille Entzündungen“

Senioren-gymnastik 60 plus/minus

dienstags	Gymnastik - 14.30 Uhr und 15.30 Uhr
donnerstags	Rückengymnastik - 14.30 Uhr und 15.30 Uhr

Röm-Kath. Seelsorgeeinheit Karlsdorf-Neuthard-Büchenau

Thomas-Morus-Str. 1 76689 Karlsdorf-Neuthard www.karlsdorf-neuthard-buechenau.de

Leitender Pfarrer: **Pfr. Dr. Torsten-Chr. Forneck** - Tel. (07251) 366 16 09
E-Mail: Pfarrer.Forneck@kanebue.de

Diakon: **Stefan Baumstark** - Tel. (07257) 903 934
E-Mail: Diakon.Baumstark@kanebue.de

Diakon Baumstark ist vom 11. bis 16. Mai in Urlaub.

Pastorale Mitarbeiterin: **Jana Heiler** - Tel. (07251) 40462
E-Mail: Jana.Heiler@kanebue.de

Jana Heiler ist vom 05. bis 09. Mai in Urlaub.

Kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus Karlsdorf

Thomas-Morus-Str. 1, 76689 Karlsdorf-Neuthard, E-Mail: Pfarrbuero.Karlsdorf@kanebue.de

Pfarrbüro Karlsdorf **Sekretärin Alexandra Huber**
Tel. (07251) 4 11 63 Öffnungszeiten: Montag 09.00 - 11.00 Uhr / 15.00-16.00 Uhr
Fax (07251) 34 82 95 Dienstag 09.00 - 10.00 Uhr
Donnerstag 16.30 - 18.00 Uhr
Freitag geschlossen

Kath. Pfarrgemeinde St. Sebastian Neuthard

Kirchstr. 65, 76689 Karlsdorf-Neuthard, E-Mail: Pfarrbuero.Neuthard@kanebue.de

Pfarrbüro Neuthard **Sekretärin Kathrin Damm**
Tel. (07251) 4 11 27 Öffnungszeiten: Montag 09.00 - 11.00 Uhr
Fax (07251) 4 13 31 Donnerstag 11.00 - 12.00 Uhr / 16.30 - 18.00 Uhr

Kath. Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Büchenau

Gustav-Laforsch-Str. 80, 76646 Br.-Büchenau, E-Mail: Pfarrbuero.Buechenau@kanebue.de

Pfarrbüro Büchenau **Sekretärin Kathrin Damm**
Tel. (07257) 60 39 Öffnungszeiten: Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr
Fax (07257) 90 39 33

Gemeinsame Bankverbindung für die Kirchengemeinde Karlsdorf-Neuthard-Büchenau: Sparkasse Kraichgau (SWIFT-BIC: BRUSDE66XXX) IBAN Nr. DE89 6635 0036 0007 0824 23.

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief 04/25 (17.05.-29.06.) ist am 06. Mai, 12 Uhr.